

# Auf dem Weg zur Krippe

Familienandacht zum 4. Advent

von Bernhard Schweiger



*Illustration: Anja Goossens*

## Vorbereitung

Das Thema dieser Andacht ist die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht von Krippenfiguren. Deshalb gestalten wir im Rahmen dieser Andacht eine Krippe und/oder stellen unsere Weihnachtskrippe auf. Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- Ein Bild einer Weihnachtskrippe malen (siehe unten Weitermalbild)
- Jede/r malt selbst eine Krippenfigur und schneidet sie aus. Alle Figuren werden auf einem gemeinsamen Krippenbild zusammengestellt und aufgeklebt.
- Krippenfiguren basteln (z. B. Klopapierrollen bemalen und bekleben oder aus Knete formen)
- Die Familienkrippe gemeinsam aufstellen und schmücken

*Durch die Andacht führt eine erwachsene Person oder ein Jugendlicher/eine Jugendliche. Alternativ werden die Texte reihum vorgelesen.*

Beginnen wir unsere kleine Andacht mit dem Zeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

In wenigen Tagen ist Weihnachten. Jetzt gibt es einiges zu tun. Unter anderem dürfen wir endlich die Krippe aufstellen. Welche Figuren gehören denn alle in eine Krippe?

*Wir überlegen und sprechen gemeinsam darüber, welche Figuren in einer Krippe nicht fehlen dürfen.*

Wenn diese Figuren sprechen könnten, würden sie uns einiges berichten. Drei Figuren bringen wir jetzt zum Reden:

## Ein Hirte erzählt

Letzte Nacht war wieder sehr kalt. Unseren Atem konnten wir im Mondschein sehen, alle Hirten haben sich ganz eng an das Lagerfeuer gesetzt und die Schafe haben sich aneinandergeschult. Es ist schon ein hartes Leben als Hirte. Wir haben nicht einmal ein Dach über den Kopf, keiner denkt an uns und hilft uns. So eine warme Suppe oder ein neuer warmer Mantel als Geschenk, das wäre mal was. So kann es nicht weitergehen; es muss was geschehen. Auch wir möchten etwas Besonderes erleben und beachtet werden. Doch irgendwie spüre ich eine Unruhe in mir, als wenn demnächst etwas passieren würde. Wenn ich nur wüsste, was?

## Ein Esel erzählt

Seit Tagen bin ich nun schon mit Maria und Josef unterwegs nach Betlehem. Ich will mich ja nicht beschweren, ich bin gern ein Esel und helfe den Menschen. Aber die hochschwängere Maria über Berg und Tal zu tragen ist doch ganz schön anstrengend. Ich hoffe, dass dieses Betlehem bald kommt und wir am Ziel sind. Dann kann sich Maria hoffentlich in ein warmes Bett legen und ihr Kind bekommen und ich darf mich in einem Stall mit ganz viel Heu, Stroh und vielen anderen netten Eseln ausruhen.

## Josef erzählt

Ob das richtig war, Maria nach Betlehem mitzunehmen? Die Reise ist ganz schön anstrengend und Maria sieht immer matter aus. Gut, dass der Esel so ausdauernd ist und Maria trägt. Aber auch in Betlehem wird es bestimmt nicht einfach werden. Viele Menschen werden dort übernachten wollen. Ob wir da noch irgendwo ein Zimmer bekommen? Ach, irgendwie wird das schon werden! Wir melden uns vor Ort ganz schnell bei der Volkszählung an und dann nichts wie nach Hause nach Nazaret. Wir sind ja mit Gottes Segen unterwegs, da wird uns schon nichts Schlimmes geschehen.

## Andere Figuren erzählen lassen

Und so könnte jede unserer Krippenfiguren ihre Geschichte erzählen. Willst du auch eine Figur erzählen lassen? Wie geht es ihr? Was macht sie gerade? Was erwartet die Figur die nächsten Tage?

*Jeder, der mag, sucht sich eine Krippenfigur und erzählt aus ihrer Sicht, was sie denkt, empfindet und erwartet.*

## Wir gestalten unsere Krippe

*Nun werden wir selbst kreativ:*

- Ein Krippenbild malen (siehe Weitermalbild)
- Krippenfiguren einzeln malen und zu einem Gesamtbild formen und auf ein großes Blatt kleben
- Krippenfiguren aus leeren Klopapierrollen basteln oder mit Knete formen
- Die Familienkrippe gemeinsam aufstellen und schmücken

## Gebet

Lieber Gott,

gib uns Kraft wie ein Esel, damit wir unsere Aufgaben gut erledigen können.

Gib uns die Sehnsucht nach einer guten Zukunft, so wie die Hirten sie hatten, damit wir voll Freude positiv nach vorn schauen dürfen.

Gib uns festen Glauben, wie Maria ihn hatte. Sie ist den ganzen Weg nach Betlehem mitgegangen und war sich sicher: „Mit Gott an meiner Seite kann mir nichts geschehen.“ Das gilt auch heute für uns.

Gib uns Freude in die Herzen, wie die Engel sie hatten, als sie verkündeten, dass Jesus geboren ist. So können wir das Weihnachtsfest richtig feiern.

Lieber Gott, segne uns und unsere Familien, damit die nächsten Tage ein schönes Familien- und Glaubensfest werden.

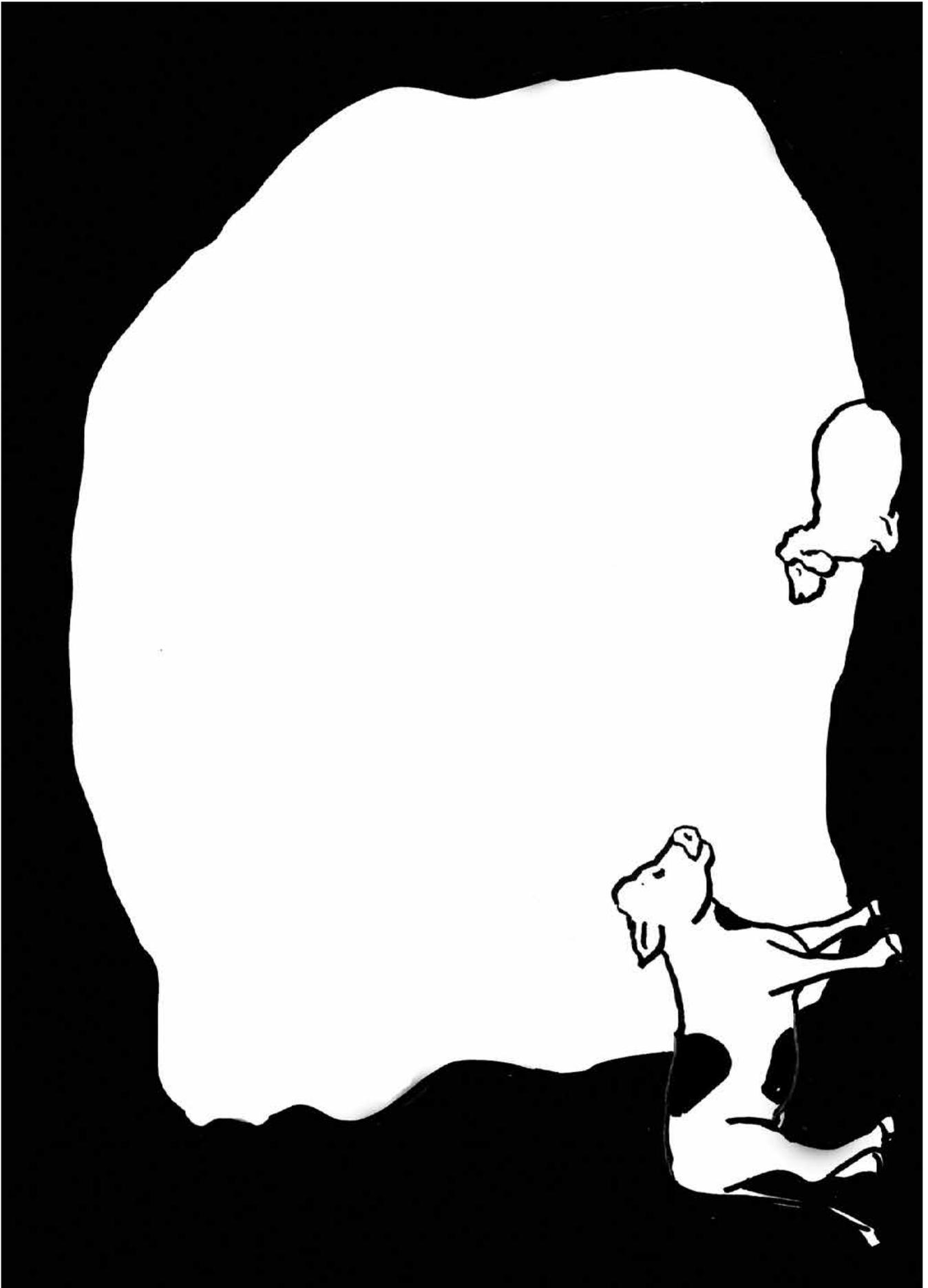
Amen.

## Lied

„Wir sagen euch an, den lieben Advent“, 4. Strophe, oder ein anderes Weihnachtslied

*Bernhard Schweiger ist Gemeindereferent im Pfarrverband Isen im Erzbistum München und Freising.*

# Weitermalbild



## Lebendig. Kreativ. Praxisnah. Das ist unser Motto.

ErzieherInnen, LehrerInnen und MitarbeiterInnen in der Gemeindepastoral schätzen unsere **berufsbegleitenden Praxis- und Fachbücher** und unsere erfahrenen Autorinnen und Autoren stehen in ständigem Austausch mit ihrem Fachpublikum und garantieren damit Praxisnähe und Aktualität.



ISBN 978-3-7698-2109-3



ISBN 978-3-7698-1746-1



ISBN 978-3-7698-1827-7



ISBN 978-3-7698-2501-5

**Besuchen Sie uns in den sozialen Netzwerken!**

 [www.facebook.com/donbosco.verlag](http://www.facebook.com/donbosco.verlag)

 [www.pinterest.com/donboscomedien](http://www.pinterest.com/donboscomedien)

 [www.youtube.com/donboscomedien](http://www.youtube.com/donboscomedien)

 [www.instagram.com/donboscomedien](http://www.instagram.com/donboscomedien)